

Sehr geehrte Betreiber des „Instituts für Wandel“,

im Rahmen einer Recherche von Radio Bremen zum Thema Reichsbürger und das „Königreich Deutschland (KRD)“ habe ich folgende Fragen an Sie:

- Auf der Internetseite zu Ihrem Unternehmen „Institut für Wandel“ bezeichnen Sie dieses als einen „Betrieb für Zu- und Angehörige im KRD“. Was bedeutet das?
- Zahlen Sie als Betreiber des „Instituts für Wandel“ Steuern? Falls nicht, warum nicht?
- Warum haben Sie einen Betrieb im Königreich Deutschland gegründet?
- Wie stehen Sie zur Bundesrepublik Deutschland?
- Erkennen Sie die Bundesrepublik und ihre Verfassung nicht an? Falls nicht, warum nicht?
- Laut Verfassungsschutz ist das KRD „eine extremistische „Reichsbürger“- und „Selbstverwalter“-Gruppierung. Seine Aktivitäten zielen darauf ab, die gültige Rechtsordnung der Bundesrepublik Deutschland außer Kraft zu setzen und durch ein eigenes System zu ersetzen, in dem demokratische Grundsätze und Gesetze wie auch staatliche Schutzvorschriften generell keine Geltung haben sollen.“ Warum sind Sie Teil einer antidemokratischen und extremistischen Gruppierung?

Ich bitte um schriftliche Beantwortung der Fragen bis spätestens Donnerstag, 30. Mai 2024, 15 Uhr.

Mit freundlichen Grüßen

Catherine Wenk

---

Zu Ihren Fragen:

1) Betrieb für Zu- und Angehörige im KRD bedeutet, dass es sich um einen internen Zweckbetrieb handelt und nicht, wie von Ihnen geschrieben, um ein Unternehmen.

2) Natürlich zahlen wir Steuern, jedoch nicht für das Institut für Wandel, was – nach BRD-Recht – eben als interner Zweckbetrieb kein Gewerbe ist und daher im hier vorliegenden Fall keiner Steuerpflicht unterliegt.

3) Mir (Christian) ist in der BRD zweimal die Existenz zerstört worden, erst meine viele Jahre bestehende EDV-Firma und später mein landwirtschaftlicher Betrieb. Als lernfähiger Mensch, der nicht die Hände in den Schoß legt oder gar Sozialhilfe in Anspruch nimmt, sondern etwas für die Menschen tun will, habe ich mir einen neuen Weg gesucht.

4) Ihre Fragen sind in einer schönen Reihenfolge, so dass ich „siehe oben“ schreiben könnte. Nach einer Umstrukturierung des Finanzamtes in Kassel war man dort nicht mehr wie bis dahin bereit, eigene Fehler zu korrigieren, sondern es hieß vom Abteilungsleiter: „Auch wenn sie Recht haben, gebe ich ihnen kein Recht“. So ähnlich lief es auch später mit dem



landwirtschaftlichen Betrieb, wo mir wiederholt mehr als mein gesamtes Jahreseinkommen für behauptete Sozialbeiträge weggenommen wurde, Hilfe vor Gerichten: Fehlanzeige. Ich verlor die Flächen und meine Investitionen.

5) Ich weiß nicht, was Sie mit Verfassung der Bundesrepublik meinen. Wenn Sie das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland meinen, was von den Besatzungsmächten kam, doch, das erkenne ich an. Darin steht auch der Weg beschrieben, wie wir zu einer Verfassung kommen können. Leider kennen nicht so viele Menschen dieses Grundgesetz und noch weniger scheinen sich daran zu orientieren.

6) Machen Sie sich gerne selbst ein Bild, statt politisch zunehmend willfährigen Institutionen zu vertrauen und sich deren Behauptungen zu eigen zu machen. Für mich kann ich sagen, dass grundsätzlich Systeme etwas Fürchterliches sind, weil sie immer gegen den Menschen stehen und zu seiner Unterdrückung führen, statt ihm zu dienen. Sehen Sie, Perikles, der Erfinder der Demokratie, er machte nach einigen Experimenten mit verschiedenen Regierungsformen die Aussage, dass nicht die Regierungsform entscheidend sei, sondern einzig, ob zuerst der Staat komme oder zuerst der Mensch. Ich stehe da immer auf der Seite des Menschen. Der Ansatz des Gemeinwohlstaates KRd als basisdemokratische Räterepublik in Verbindung mit einer Wahlmonarchie hat sich, wenn schon System, als die demokratischere, ehrlichere und rechtssicherere Alternative für mich erwiesen. Dort wird niemand ausgegrenzt, anderen kein Verhalten aufgedrängt, es gibt keine Zensur und es gibt selbstverständlich auch keine Bestrebungen, andere Systeme abzuschaffen. Stattdessen setzen wir auf Aufbau und friedliches Miteinander.

Herzliche Grüße

Christian